

22

# Beiträge zur Kenntnis der sächsischen Geistlichkeit im Reformationszeitalter

aus dem  
Wittenberger Ordiniertenbuch 1537—1560.

Von

**Dr. theol. et phil. Buchwald,**  
Pfarrer an der Nordkirche zu Leipzig.

Eine wertvolle Quelle für die Kenntnis der sächsischen Geistlichkeit im Reformationszeitalter bildet das vor zwei Jahren im Druck erschienene „Wittenberger Ordiniertenbuch 1537 bis 1560.“<sup>1)</sup> Dasselbe giebt uns die Möglichkeit, das mit ausserordentlichem Fleiss gearbeitete Kreyssigsche Album der ev.-luth. Geistlichen Sachsens zu berichtigen und zu vervollständigen. Es ist nicht zu zweifeln, dass diese Berichtigungen bez. Vervollständigungen Interesse finden werden, zumal da jenes Ordiniertenbuch auch den Namen des betreffenden Ordinators angiebt, durch den die Geistlichen ins Amt geführt wurden. So bildet sich für manche Gemeinde unseres Vaterlandes ein persönliches Band mit einem der Reformatoren, insbesondere mit Luther oder Bugenhagen.

Es sind im folgenden in alphabetischer Ordnung die Gemeinden Sachsens aufgeführt, denen von 1537—1560 von Wittenberg ordinierte Geistliche entsendet wurden. Name und Stand derselben ist dem Wittenberger Ordiniertenbuch entnommen; die betreffende Nummer ist neben O. B. angegeben. Wo nichts anderes vermerkt, sind die Genannten

---

<sup>1)</sup> Leipzig, Georg Wigand 1894.

als Pfarrer entsendet worden. Haben sie in Wittenberg studiert, so ist solches aus Förstemanns Album Wittenbergense (F. A.) mit Angabe der Seitenzahl, des Semesters und des dort stehenden Namens vermerkt.<sup>1)</sup> Bei Magistern ist aus Köstlins Baccalaurei und Magistri der Wittenberger Philosophischen Fakultät (Osterprogr. der Univ. Halle 1887, 1888, 1890, 1891) die betreffende Stelle mit Datum und Namen beigefügt (KBM.), bei Baccalaureen ist „Baccalaureus“ vor das Citat gesetzt. Schliesslich ist mit Kr. zugefügt, ob der betreffende Name bei Kreyssig vorkommt oder fehlt (f.).

Besonders sei hervorgehoben, dass im folgenden das „Wittenberger Ordiniertenbuch 1537—1560“ durchaus nicht vollständig für die Personalkenntnis der sächsischen Geistlichkeit ausgenutzt ist. Eine Verwertung sämtlicher Wittenberger Ordiniertenbücher für die Kenntnis der sächsischen Geistlichkeit ist in Vorbereitung. Hier sind nur die Personen genannt, die während der Jahre 1537—1560 unmittelbar von Wittenberg in ein sächsisches Amt traten, aber nicht die, die auch in Wittenberg ordiniert aus aussersächsischen Diensten in eine Gemeinde unseres Vaterlandes gekommen sind.

### 1. Adorf.

Michael Schedel von Adorf, „Rathmann und Tischer daselbs“.

— O. B. 167 (7. März 1540 Luther) „berufen zum priesterambt“. — Kr. 1.

Erasmus Becker von Plauen. — F. A. 163<sup>a</sup> (W. S. 1536/37):

Erasmus Artopeus de Plawen. — O. B. 629 (8. Okt. 1544 Bugenhagen) „berufen zum priesterambt“. — Kr. f.

### 2. Altenberg.

Johannes Senger von Eisenach, Äditius zu Apfelstädt. —

O. B. 338 (5. Okt. 1541 Bugenhagen) — Kr. f.

### 3. Altenhain.

Johannes Wagner von Zeitz, Äditius zu Naunhof bei Grimma.

— O. B. 106 (12. Okt. 1539 Bugenhagen). — Kr. f.

Christoph Rudolffus von Meissen, Äditius zu Beucha. —

O. B. 490 (11. April 1543 Bugenhagen). — Kr. f.

<sup>1)</sup> Nur in wenigen Fällen war der Name, trotzdem das O. B. ausdrücklich „aus dieser Universität“ hinzusetzt, nicht zu finden (= F. A.?).

4. Altleisnig.

Paulus Conrad von Leisnig. — O. B. 924 (1. Febr. 1548 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

5. Arnoldsgrün.

M. Johannes Michael von Ölsnitz. — F. A. 265<sup>b</sup> (19. Mai 1551): Johannes Michael Olsnitzenensis. — KBM. 1548—1560 S. 18<sup>a</sup> (13. Aug. 1556). Johannes Michael Olsnicensis. — O. B. 1795 (7. Sept. 1558). — Kr. 14.

6. Auerbach i. V.

Nicolaus Drumer von Auerbach, Schulmeister daselbst. — O. B. 23 (22. Sept. 1538 Luther) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Lindenman von Neustadt v. d. Rh., Schulmeister zu Ohrdruff. — O. B. 293 (11. Mai 1541 Bugenhagen). — Kr. 16. X

Matthias Gering von Ölsnitz, Schulmeister zu Schwarzenberg. — O. B. 294 (11. Mai 1541 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Valentin Heide von Annaberg, Stuhlschreiber zu Buchholz. — O. B. 1007 (5. Juni 1549 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Benedikt Kürzel von Reichenbach i. V., Schulmeister zu Schönbach. — O. B. 1126 (14. Jan. 1551 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Zacharias Gerynn von Schwarzenberg, Schulmeister zu Eibens-  
stock. — O. B. 1424 (30. Aug. 1553 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 17.

7. Auerbach b. Zwickau.

Simon Cüntzel von Ölsnitz, Kantor zu Zwickau. — F. A. 190<sup>a</sup> (S. S. 1541): Simon Kuntzel Ollsnitzenensis. — O. B. 902 (19. Okt. 1547 Bugenhagen). — Kr. 18. Vgl. Herzog, Gesch. des Zwick. Gymnas. S. 95.

Johannes Wagner von Zwickau. — O. B. 1826 (4. Dez. 1558). — Kr. 18. — Das Ordinationszeugnis adgedruckt bei Buchwald, Allerlei aus drei Jahrhunderten. 1888. S. 34—39.

8. Beerwalde.

Petrus Alterman von Lommatzsch, Bürger und Schuster daselbst. — O. B. 323 (3. Aug. 1541 Bugenhagen) „berufen zum priesterambt“. — Kr. f.

**9. Benndorf.**

Bartholomäus Günter von Rochlitz. — F. A. 258<sup>b</sup> (9. Aug. 1550): Bartolomeus Gunterus Rochlicensis. — O. B. 1625 (21. April 1455 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzick beruffen“. — Kr. f.

**10. Bischdorf bei Löbau.**

Bartholomäus Waldo von Zschalhausen, „Andres von Gerstorffs Kinder Preceptor“. — O. B. 1369 (29. März 1553 Bugenhagen). — Kr. 36.

**11. Bobenneukirchen.**

Georgius Meusel von Ölsnitz. — F. A.? O. B. 1064 (19. März 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Erhard Wehner von Hof. — O. B. 1497 (11. April 1554 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzick beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

**12. Borna.**

M. Lucas Schaubius von Altenburg, Schulmeister zu Borna. — F. A. 223<sup>b</sup> (13. Mai 1545): Lucas Schaubius Bornensis. — KBM 1548—1560 S. 12<sup>b</sup> (22. Febr. 1552): Lucas Schaubius Bornensis. — O. B. 1465 (3. Jan. 1554 Bugenhagen) „beruffen zum Coadjutori“. — Kr. f. cf. aber S. 152.

**13. Bräunsdorf bei Oberfrohna.**

Johannes Hosenloch von Adorf, Schulmeister zu Triptis. — O. B. 9 (10. Febr. 1538 Luther). — Kr. 49.<sup>1)</sup>

Andreas Filler von Königshofen, Kantor zu Waldenburg. — O. B. 1109 (15. Okt. 1550 Bugenhagen). — Kr. 49 (Eischer).

**14. Brambach.**

Johannes Jebler von Aschersleben, Schulmeister daselbst. — O. B. 1066 (26. März 1550 Bugenhagen). — Kr. f.

Adam Wolffhart von Ölsnitz. — O. B. 1859 (25. März 1559). — Kr. 50.

**15. Brockwitz bei Meissen.**

Gregorius Möller von Meissen. — O. B. 1415 (2. Aug. 1553 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzick beruffen“. — Kr. 54.

<sup>1)</sup> Fraglich bleibt, ob nicht Braunsdorf bei Triptis gemeint ist.

16. Buchholz.

- M. Nikolaus Runwelt von Oschatz. — F. A. 173<sup>b</sup> (Februar 1538): Nicolaus Rumpelius Oschatziensis. — Baccalaureus KBM. 1538—1546 S. 5<sup>a</sup> (27. März 1538): Nicolaus Rumpelius Oschicensis. — Magister KBM. 1538—1546 S. 18<sup>b</sup> (1. Sept. 1545): Nicolaus Rumbeldt Oschacensis. — O. B. 830 (27. Okt. 1546 Bugenhagen) „beruffen zum priesteramt“. — Kr. f.  
Johannes Richter von Dippoldiswalde, Schulmeister zu Platten. — F. A. 198<sup>a</sup> (Aug. 1542): Johannes Richter Dippolsbaldensis. — O. B. 891 (21. Sept. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.  
M. Sebastian Starck von Meissen. — F. A. 204<sup>a</sup> (Mai 1543): Sebastianus Stark Misnensis. — KBM. 1548—1560 S. 8<sup>b</sup> (29. April 1549): Sebastianus Starkh Mysnensis. — O. B. 1030 (18. Sept. 1549 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. 56.

17. Burkartshain bei Wurzen.

- Nikolaus Rosfeldt von Belgern, „zu Torgaw Studiert“. — O. B. 1289 (3. Aug. 1552 Bugenhagen). — Kr. 57.

18. Cämmerswalde bei Bienenmühle.

- Erasmus Weichenhain von Hirschberg, daselbst Baccalaureus. — F. A. 207<sup>b</sup> (Sept. 1543): Erasmus Weichenheim Silesius Hersbergensis. — O. B. 946 (28. April 1548 Bugenhagen). — Kr. 60.

19. Chemnitz.

- Johannes Schonborn von Bamberg, Schulmeister zu Leisnig. — O. B. 75 (20. Aug. 1539 Bugenhagen). — Kr. 65 (Schönbrunn).

20. Colditz.

- Leonhard Engelberger von Vilsbiburg, Schulmeister zu Pegau. — F. A. 143<sup>a</sup> (S. S. 1531): Leonhardus Engelberger. — Baccalaureus KBM. 1518—1537 S. 16<sup>b</sup> (1537): Leonhardus Engelberger Eilsbiburgensis [sic!]. O. B. 285 (27. April 1541 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Vgl. KBM. 1538—1546 S. 19<sup>a</sup> (25. Febr. 1546): Leonartus Engelberger pastor ecclesiae Juliae. — Kr. 71.

- Georg Schwiger von Drebkow, „Des von Koekeritz kinder zu Werdaw Preceptor“. — F. A. 184<sup>a</sup> (25. Sept. 1540): Georgius Swiger a Treoconia ex Wandalis. — O. B. 521 (8. Aug.

- 1543 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f. cf. aber S. 78.
- Georg Wolff von Ochsenfurt, Kantor zu Oschatz. — O. B. 1073 (7. Mai 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 71.

## 21. Crimmitzscha.

- Gregorius Arnoldi, „deudscher oder Jungfrauen Schulmeister“ zu Zwickau. — O. B. 6 (9. Sept. 1537 Luther) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Clemens Schönbach von Crimmitzscha, Kantor daselbst. — O. B. 198 (13. Juni 1540 Luther) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Melchior Hefft von Glauchau, Bürger und Leineweber daselbst. — O. B. 250 (24. Nov. 1540 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Alexius Bresnitz von Cottbus, Schulmeister zu Crimmitzscha. — F. A. 175<sup>b</sup> (S. S. 1539): Alexius Bresmitius Cotbuczensis. — O. B. 302 (25. Mai 1541 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Laurentius Wilde von Adorf, Organist „auffm Schneberg in der Newstadt“. — O. B. 548 (14. Nov. 1543 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Martinus Schmid von Crimmitzscha, Bürger daselbst. — O. B. 626 (1. Okt. 1544 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Vincentius Fridericus von Ronneburg, Schulmeister zu Crimmitzscha. — O. B. 752 (3. April 1546 Bugenhagen) „beruffen zum priesterampt“. — Kr. 78.
- Caspar Möller von Crimmitzscha, Schulmeister daselbst. — O. B. 901 (19. Okt. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

## 22. Crossen.

- Wolffgang Sträber von Zwickau. — F. A. 288<sup>b</sup> (6. März 1554): Vuolfgangus Streber Cygneus. — O. B. 1589 (27. Jan. 1555 Bugenhagen). — Kr. 79.

## 23. Dahlen.

- Augustinus Walter von Zahna. — F. A. ? O. B. 1018 (24. Juli 1549 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

24. Dittersbach bei Frauenstein.

Alexander Behr von Forchhaim, Schulmeister zu Frauenstein.  
— O. B. 116 (9. Nov. 1539 Bugenhagen). — Kr. f.

25. Dittersbach bei Dürrröhrsdorf.

Erasmus Reichel von Kunnersdorf, Schulmeister zu Gottleuba.  
— O. B. 969 (17. Okt. 1548 Bugenhagen). — Kr. 88.

26. Döbeln.

Jakob Kelner von Sayda, Schulmeister zu Rochlitz. — O. B. 87 (14. Sept. 1539 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 90.

M. Christian Newman von Salzburg. — F. A. 133<sup>b</sup> (18. März 1529): Christianus Neymayr de Dranstain Saltzpurgen. — KBM. 1518—1537 S. 20<sup>b</sup> (4. Sept. 1531): Christianus Neumair. — A. a. O. S. 25: „Sub decanatu magistri Jacobi Milichii receptus est ad facultatem artium magister Christianus Neumair Salzburgensis calendis Junii anni 1535. — O. B. 176 (11. April 1540 Luther). — Kr. 90.

M. Erasmus Aichinger von Nürnberg. — F. A. 156<sup>b</sup> (W. S. 1534/35): Erasmus Eychler Nornbergensis. — KBM. 1538 bis 1560 S. 10<sup>b</sup> (Jan. 1538): Erasmus Aichlerus Nurnbergensis. — O. B. 317 (29. Juni 1541 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 91 (Erasmus N.).

Gabriel Witmar von Öttingen. — F. A. 127<sup>b</sup> (S. S. 1526): Gabriel Widmer de veteri Oettingen. — O. B. 512 (18. Juli 1543 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 91 (Gabriel N.).

Christoph Stark von Rosswein. — F. A. 205<sup>a</sup> (S. S. 1543): Christophorus Starck ex Russwein Misnensis. — O. B. 698 (22. Juli 1545 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 91.

27. Dohna.

Michael Meier von Amberg, Ädituus zu Königstein. — O. B. 137 (10. Dez. 1539 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. f.

Paul Hempel von Rochlitz, Schulmeister zu Gottleuba. — F. A. 247 (22. Juni 1549): Paulus Hempelius Rochlicen. — O. B. 1355 (22. Febr. 1553 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. f.

Matthias Konnick von Stolpen. — O. B. 1942 (18. Nov. 1559). — Kr. 95.

## 28. Dresden.

- Donatus Michael von Torgau, Schulmeister zu Grimma. — F. A. 131<sup>a</sup> (S. S. 1528): Donatus Michael Torgen. misnen. dioc. — O. B. 66 (10. Aug. 1539 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 103.
- M. Ambrosius Claviger von Halle. — F. A. 153<sup>a</sup> (2. Juni 1534): Ambrosius Kuel Hallensis. — KBM. 1538—1546 S. 17<sup>a</sup> (4. Sept. 1544): Ambrosius Claviger Hallensis. — O. B. 886 (24. Aug. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 103.
- M. Johannes Rospach von Ölsnitz. — F. A. 185<sup>a</sup> (16. Nov. 1540): Joannes Rossbach Olssnicensis. — KBM. 1548—1560 S. 6<sup>a</sup> (7. Febr. 1548): Johannes Rosbach Olsnicensis. — O. B. 937 (4. April 1548 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 103.
- Antonius Rudolff von Hirschberg, Baccalaureus zu Dresden. — O. B. 1108 (15. Okt. 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 103.
- Ludwig Unger man von Gelenhausen. — F. A. 196<sup>a</sup> (Juni 1542): Ludouicus Hungerman Gelhausensis. — O. B. 1167 (1. oder 8. Juli 1551 Bugenhagen). — Kr. 103.
- Georg Wagner von Altdresden. — F. A. 251<sup>a</sup> (19. Nov. 1549): Georgius Wagnerus Dresden. — O. B. 1307 (12. Okt. 1552 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- M. Selnecker. — F. A. 254<sup>b</sup> (29. April 1550): Nicolaus Selneccerus Noribergen. — KBM. 1548—1560 S. 14<sup>a</sup> (31. Juli 1554): Nicolaus Selnecker Noribergensis. — O. B. 1746 (1. Febr. 1558 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 100.
- Christoph Lucius. — F. A. 270<sup>a</sup> (13. Okt. 1551): Christophorus Lucius Dresdensis. — O. B. 1853 (5. März 1559). — Kr. 103.

## 29. Dürrweitzschen.

- Hieronymus Coellis von Döbeln, Ädituus zu Altleisnig. — O. B. 569 (20. Febr. 1544 Bugenhagen). — Kr. f.

## 30. Eibenstock.

- Jakob Schlosser von Grünhain, Schulmeister zu Schwarzenberg. — O. B. 979 (19. Dez. 1548 Bugenhagen). — Kr. 121.

## 31. Eichigt.

- Simon Lorenz von Plauen. — F. A. ? O. B. 1699 (12. Febr. 1556 Bugenhagen). — Kr. f.

32. Elsterberg.

Veit Hosenloch von Adorf, Bürger und Büttner zu Schlackenwalde. — O. B. 58 (6. Juli 1539 Luther) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Nicolaus Franck von Triptis, Schulmeister zu Auma. — O. B. 311 (15. Juni 1541 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

Laurentius Schaufuss von Plauen, Kantor zu Elsterberg. — O. B. 1001 (15. Mai 1549 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Eichorn von Mengersreuth, Schulmeister zu Klingen. — O. B. 1328 (30. Nov. 1552 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. 122.

Johannes Tröger von Elsterberg, Kantor daselbst. — O. B. 1510 (23. Mai 1554 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f. cf. aber S. 452.

Johannes Strauss von Elsterberg. — O. B. 1512 (23. Mai 1554 Bugenhagen). — Kr. f.

Blechardus Bestel. — O. B. 1821 (16. Nov. 1558) „vocirt zum diacono“. — Kr. f.

Christophorus Steinbach. — O. B. 1956 (10. März 1560) — Kr. f.

33. Erlau.

Laurentius Ditmar von Colditz, Kantor zu Waldheim. — F. A. 252<sup>b</sup> (15. Febr. 1549): Laurentius Ditman Coldicensis. — O. B. 1443 (4. Okt. 1553 Bugenhagen). — Kr. 128.

34. Freiberg.

M. Wendelin Gürrich von Neuritt in Baden. — F. A. 121<sup>a</sup> (18. Mai 1524): Guendelinus Girrich Phortzen. Dioc. Spirens. — KBM. 1518—1537 S. 21<sup>a</sup> (6. Febr. 1533): Wendelinus Gyrrichius Baden de Neuriet. — cf. auch a. a. O. S. 25: Sub decanatu magistri Alexandri Alesii Scoti receptus est in collegium professorum artium venerabilis dominus magister Wendelinus Gyrrichius Badensis de Neuryth Spirensis diocesis duodecimo die Octobris anni millesimi quingentesimi 34. — Ohne Zweifel identisch mit M. Wendel Hyrrich, um dessen Bestätigung als Pfarrer zu Orlamünde der Kurfürst am 28. April 1539 gebeten wird (Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte. Leipzig 1893. S. 121). O. B. 63 (27. Juli 1539 Bugenhagen) „beruffen zum Hoffpredigambt im Thum“. — Kr. 144.

- M. Johannes Horlehain von Sangerhausen. — F. A. 138<sup>b</sup> (5. April 1530): Joannes Horlehan ex Sangerhausen. — KBM. 1538—1546 S. 10<sup>b</sup> (19. Sept. 1538): Johannes Orleheym Sangerhusensis. — O. B. 287 (27. April 1541) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 144.
- M. Caspar Heiderich von Freiberg. — F. A. 133<sup>b</sup> (W. S. 1528/29): Caspar Heyderich Friburgen. — KBM. 1538—1546 S. 13<sup>a</sup> (15. Sept. 1541): Caspar Heyderich Friburgensis. — O. B. 545 (24. Okt. 1543 Bugenhagen) „beruffen zum Predigambt gein Hoff“. — Kr. 145.
- M. Johannes Kuno von Gotha. — F. A. 153<sup>a</sup> (20. Mai 1534): Joannes Kuen Gottensis. — KBM. 1538—1546 S. 14<sup>b</sup> (25. Jan. 1543): Joannes Cuno Gotthanus. — O. B. 818 (22. Sept. 1546 Bugenhagen) „beruffen zum predigambt“. — Kr. 144.
- Hieronymus Grawpitz von Dresden. — F. A. 230<sup>b</sup> (April 1546): Jeronimus Graupitz Dresden. — O. B. 1426 (13. Sept. 1553 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“ — Kr. 145.

### 35. Fremdiswalde.

Georg Starck von Fremdiswalde, Küster daselbst. — ? F. A. 143<sup>b</sup> (S. S. 1532): Georgius Starck. — O. B. 155 (1. Febr. 1540 Bugenhagen). — Kr. f.

### 36. Friedersdorf bei Reibersdorf.

Johannes Schneider von Ronneburg, Küster zu Sohland bei Reichenbach. — O. B. 768 (19. Mai 1546 Bugenhagen). Kr. 151.

### 37. Frohburg.

Heinrich Kirseman von Königsberg in Franken, Schulmeister zu Frohburg. — O. B. 92 (28. Sept. 1538 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“ — Kr. f.

Thomas Kunat von Colditz, Kantor daselbst. — O. B. 377 (22. März 1542 Fröschel) „beruffen znm priesterambt“. — Kr. f.<sup>1)</sup>

Joseph Leupnitz von Rochlitz, Kantor daselbst. — O. B. 594 (21. Mai 1544 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 153.

Christoph Trautner von Colditz, Schulmeister zu Frohburg. — O. B. 864 (20. April 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

<sup>1)</sup> Kunat war Luthers Famulus gewesen. Vgl. Leipz. Zeitung 1894. Nr. 199. S. 2895 f.

Simon Steyn von Altenburg. — O. B. 1511 (23. Mai 1554 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzick beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 153. Ob identisch mit F. A. 252<sup>b</sup> (13. Febr. 1549): Simon Lapidanus Aldenburgen. ?

### 38. Geyer.

Melchior Beler von Kirchberg, Schulmeister daselbst. — F. A. 147<sup>b</sup> (S. S. 1533): Melchior Belerus de Kyrchbergk. — O. B. 34 (26. Jan. 1539 Luther) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 163.

### 39. Glashütte.

M. Nicolaus Rosspach von Ölsnitz. — F. A. 195<sup>b</sup> (Mai 1542): Nicolaus Rusbacchius Olsnicensis. — KBM. 1548—1560 S. 8<sup>b</sup> (10. Febr. 1549): Nicolaus Rosbach Olsnicensis. — O. B. 1620 (7. April 1555 Bugenhagen). — Kr. 164.

### 40. Glauchau.

Erasmus Appel von Zwickau. — F. A. 241<sup>a</sup> 16. Juli 1547): Erasmus Apellus Cygneus. — O. B. 1194 (23. Sept. 1551 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

### 41. Gröba bei Riesa.

Sylvester Treuteler von Grossenhain, Bürger und Tuchmacher daselbst. — O. B. 973 (21. Nov. 1548 Fröschel). — Kr. 174.

### 42. Grossbardau.

Valentin Keiser von Leisnig, Baccalaureus zu Grimma. — O. B. 793 (21. Juli 1546 Bugenhagen). — Kr. 176.

### 43. Grossenhain.

Martin Göre von Delitzsch. — ? F. A. 168<sup>b</sup> (W. S. 1537/38): Martinus Gothe Delisch. — Baccalaureus KBM. 1538—1546 S. 7<sup>b</sup> (Frühj. 1542): Martinus Göre Delitiensis. — O. B. 1204 (4. Nov. 1551 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

### 44. Grossgrabe.

Georg Hoppe aus Göda, Küster in Lauten. — O. B. 300 (25. Mai 1541 Bugenhagen). — Kr. 182.

**45. Hartmannsdorf bei Frauenstein.**

Thomas Nagler von Weida, Schulmeister zu Frauenstein. — O. B. 1665 (6. Okt. 1555 Fröschel). — Kr. 203.

**46. Hermannsdorf bei Tannenberg.**

Johannes Winckler von Buchholz, „deudscher Schulmeyster“ daselbst. — O. B. 371 (1. Febr. 1542 Fröschel). — Kr. f.

**47. Herzogswalde.**

Martin Peschel, Stadtschreiber zu Grimma. — O. B. 3 (8. Juli 1537 Luther): „den ort, dohin er beruffen, wil er aufsforderlichst antzeigen“. — Vermutlich identisch mit Kr. 209.

Matthias Hänel von Pirna, „Nickel von Schonbergs Süne Pedagogus zu Heinerstorff“. — F. A. 236<sup>a</sup> (10. Mai 1546): Matthias Heynel Pyrnensis. — O. B. 1000 (8. Mai 1549 Bugenhagen). — Kr. 209.

Michael Lufft von Dippoldiswalde. — O. B. 1761 (3. April 1558 Georg Major) „aus Vniuersitet Leiptzgk beruffen“. — Kr. 209.

**48. Hohburg.**

Urban Furnkarn von Jüterbogk, Schulmeister zu Schmiedeberg. — O. B. 141 (17. Dez. 1539). — Kr. 215.

Michael Backmeister von Leisnig. — F. A. 294<sup>a</sup> (30. Juni 1554): Michael Backmeister Leisnicensis. — O. B. 1870 (5. April 1559). — Kr. 215.

**49. Hohnstädt bei Grimma.**

Wolffgang Kunat von Colditz. — F. A. 240<sup>b</sup> (28. Juni 1546): Wolfgangus Conon Coldicensis. — O. B. 997 (17. April 1549 Bugenhagen). — Kr. 218.

**50. Hohnstein.**

Adam Vogel von Stolberg, Kantor daselbst. — O. B. 1267 (1. Juni 1552 Bugenhagen). — Kr. f.

Albert Weissenberger von Pirna, Schulmeister zu Hohnstein. — O. B. 1567 (7. Nov. 1554 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt oder Diakonat“. — Kr. f.

**51. Irfersgrün (s. a. Waldkirchen).**

Johannes Fleischer aus Falkenstein, Äditius zu Hirschfeld. — O. B. 641 (29. Okt. 1544). — Kr. f.

52. Jöhstadt.

Michael Mauritius von Marienberg. — F. A. 243<sup>a</sup> (1. Okt. 1548): Michael Mauritius de monte S. Marie. — O. B. 1301 (21. Sept. 1552 Bugenhagen). — Kr. 222.

53. Kaufungen bei Wolkenburg.

Johannes Schillingk von Werdau. — F. A. 257<sup>b</sup> (7. Juli 1550): Johannes Schillingius Werdensis. — O. B. 1229 (16. März 1552 Bugenhagen). — Kr. 227. Vgl. auch Wissensch. Beil. der Leipz. Zeit. 1888. Nr. 71. S. 359 und Buchwald, Allerlei aus drei Jahrh. S. 8, wonach ein J. Sch. 1529 „Frühmesser zu Werda war, am 10. Juli dess. J. aber von Niclaus Schmidt die Pfarre zu Mosel übernahm.

54. Kemnitz bei Bernstadt.

Petrus Steinbrecher von Brandis. — F. A. ? O. B. 483 (14. März 1543 Bugenhagen). — Kr. 227.

55. Kieritzsch.

Erasmus Mülhauser von Ansbach, Schulmeister zu Gera. — O. B. 505 (23. Mai 1543 Bugenhagen). — Kr. f. Vgl. aber S. 250.

56. Kirchberg.

Valentin Bachman von Kirchberg, Schulmeister zu Lengenfeld. — O. B. 244 (17. Nov. 1540 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Nicolaus Herolt von Falkenstein, Schulmeister zu Neumark. — O. B. 447 (27. Sept. 1542 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Hulda von Kirchberg, Schulmeister zu Aue. — O. B. 649 (19. Nov. 1544 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 229.

Michael Heuptmann von Dresden. — O. B. 1818 (10. Nov. 1558) — Kr. f.

57. Kitzscher.

Michael Bartholdt von Rochlitz, Schulmeister zu Trebsen. — O. B. 1402 (15. Juni 1553 Bugenhagen). — Kr. 231.

58. Königswalde mit Langenhessen.

Martin Rudel von Wüstenbrand, Kantor zu Werdau. — O. B. 485 (4. April 1543 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Erhard Ziegengeist von Plauen. — O. B. 1780 (6. Juli 1558). — Kr. 256. Das Ordinationszeugnis abgedruckt Mitteil. des Altertumsver. für Zwickau u. Umgegend III. S. 32 ff.

#### 59. Kohren.

Martin Neuman von Rochlitz, Äditius daselbst. — O. B. 477 (21. Febr. 1543 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

Egidius Engelman von Penig, Schulmeister zu Frohburg. — O. B. 731 (11. Nov. 1545 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 245.

Paul Cellarius von Altenburg. — F. A. ? O. B. 992 (20. März 1549 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. 245.

Johannes Franciscus von Frohburg. — O. B. 1815 (3. Nov. 1558) „vocatus ad diaconi munus“. — Kr. f.

Johannes Sporwert von Frohburg. — O. B. 1918 (27. Sept. 1559). — Kr. f.

#### 60. Kottmarsdorf.

Maternus Starck von Senftenberg, Schulmeister zu Pulsnitz. — O. B. 982 (9. Jan. 1549 Bugenhagen). — Kr. 246.

#### 61. Krumhermersdorf.

Paul Wagner von Frankenberg. — F. A. 260<sup>b</sup> (8. Juni 1550): Paulus Wagner Francenbergensis. — O. B. 1919 (27. Sept. 1559). — Kr. 248.

#### 62. Krummenhennersdorf.

Wenceslaus Tilianus von Auerbach, Schulmeister zu Rosswein. — F. A. 252<sup>b</sup> (21. Febr. 1550): Wenceslaus Tilianus Aurpacchius. — O. B. 1847 (15. Febr. 1559). — Kr. 249.

#### 63. Kühren.

Christoph Crato von Dommitzsch, Schulmeister zu Leisnig. — O. B. 236 (6. Okt. 1540 Bugenhagen). — Kr. 250.

Petrus Arnoldus von Leisnig, Äditius zu Nepperitz. — O. B. 369 (18. Jan. 1542 Bugenhagen). — Kr. 250.

#### 64. Langenbernsdorf.

Caspar Biscopio. — O. B. 2 (24. Juni 1537 Luther). — Kr. f.

#### 65. Langenleuba.

Andreas Bötticher von Chemnitz, Äditius zu St. Johannis daselbst. — O. B. 290 (11. Mai 1541 Bugenhagen). — Kr. f.

66. Lausigk.

Adam Beyer von Heilbronn, Schulmeister zu Lausigk. — O. B. 40 (20. April 1539 Luther) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f.

Martin Haubitz von Freiberg, Ädituus zu Sara. — O. B. 199 (20. Juni 1540 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f.

Johannes Voigt von Zeitz. — O. B. 897 (3. Okt. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f.

Johannes Lentinus von Arnstadt, Bürger zu Grimma. — O. B. 943 (25. April 1548 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f. cf. aber S. 176.

Daniel Valtar von Frohburg. — F. A. 247<sup>b</sup> (7. Juli 1549): Daniel Walter Froburgens. — O. B. 1091 (23. Juli 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. 261.

Andreas Kleberg von Colditz. — F. A.? — O. B. 1393 (10. Mai 1553 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f.

67. Lauterbach bei Stolzen.

Johannes Cramer von Köthen. — O. B. 1839 (22. Jan. 1559 Fröschel). — Kr. 263.

68. Leisnig.

M. Niclaus Kruck von Steinau. — F. A. 128<sup>b</sup> (S. S. 1526): Nicolaus Krug Steinensis. — KBM. 1518—1537 S. 22<sup>a</sup> (1535): Nicolaus Krug Steinavensis. — O. B. 65 (30. Juli 1539 Bugenhagen). — Kr. 289.

Sebastian Kremer von Nürnberg. — F. A. 177<sup>a</sup> (W. S. 1539): Sebastianus Kremer Nornbergensis. — O. B. 436 (6. Sept. 1542 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt.“ — Kr. f.

69. Leubnitz bei Dresden.

Johannes Selner von Naburg, Kantor zu Dresden. — F. A. 257<sup>a</sup> (16. Juni 1550): Johannes Selner Naburgensis. — O. B. 1960 (10. März 1560). — Kr. 295.

70. Leutewitz (Heyda).

Johannes Merwitz von Dresden. — F. A. ? — O. B. 957 (19. Sept. 1548 Bugenhagen). — Kr. 209.

71. Lichtenstein.

Johannes Bischoff von Brüx, „von Dresen beruffen zum Priesterambt.“ — O. B. 1266 (1. Juni 1551 Bugenhagen). — Kr. f.

Georgius Ferber von Zwickau, Kantor daselbst (vgl. Herzog, G. d. Zw. Gymn. S. 99). — F. A. 267<sup>a</sup> (29. Juni 1551): Georgius Ferberus Cygnaeus. — O. B. 1518 (6. Juni 1554 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

### 72. Limbach (?).

Andreas Sidelius von Graz, „von Limbach zum pfarhern vociert den xvij nouembris 1558“. — O. B. 1820 (Eber). — Kr. f.

### 73. Lippersdorf.

Jacobus Behem von Rochlitz, „Andres von Derbstorff kinder Preceptor“. — O. B. 1461 (13. Dez. 1553 Bugenhagen). — Kr. 305.

### 74. Löbau.

Wolffgang Steinkirchner von Annaberg, „aus der Universität Leipzig beruffen zum Priesterambt“. — O. B. 1641 (19. Juni 1555 Bugenhagen). — Kr. 308.

### 75. Lössnitz.

Andreas Vogel von Glauchau, Kantor zu Waldenburg. — F. A. 249<sup>b</sup> (17. Juni 1549): Andreas Vogel Glauchensis. — O. B. 1223 (24. Febr. 1552 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

### 76. Lohmen.

Burchardus Asman von Pirna. — F. A. 269<sup>b</sup> (30. Sept. 1551): Burcadus Asman Byrnensis. — O. B. 1396 (17. Mai 1553 Bugenhagen). — Kr. 310.

### 77. Lommatzsch.

Thomas Göring von Landsberg, Schulmeister zu Mühlberg. — O. B. 108 (26. Okt. 1539 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Leonhard Titze von Leisnig, „Studiosus, Bürger vnd Leynweber allhie zu Wittenberg, Beruffen zum priesterambt“. — O. B. 227 (26. Sept. 1540 Bugenhagen). — Kr. f.<sup>1)</sup>

Matthäus Heubtman von Lommatzsch. — F. A. 192<sup>a</sup> (S. S. 1541): Mattheus Heuptman Lommensis. — O. B. 1292 (17. Aug. 1552 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 311.

M. Petrus Thymius von Lommatzsch, „vociert zum diacono den 23. augusti 1559“. — O. B. 1899 (Major). — Kr. 311.

<sup>1)</sup> Vgl. S. 36. n. 1.

78. Machern.

Vincentius Umblauff von Grimma, Schulmeister zu Brandis. — O. B. 202 (27. Juni 1540 Bugenhagen). — Kr. 315.

Christophorus Neyssen von Mittweida. — F. A. 199<sup>b</sup> (Juli 1542): Christophorus Neiss Misnensis. — O. B. 599 (4. Juni 1544 Bugenhagen). — Kr. f.

Johannes Meurer von Altenberg. — O. B. 648 (19. Nov. 1544 Fröschel). — Kr. 315.

Georg Fridericus von Wittenberg. — O. B. 917 (18. Jan. 1548 Bugenhagen). — Kr. 316.

Andreas Herler von Grimma, „Schulmeister auffm Berge fur Eylemberg“. — O. B. 1493 (4. April 1554 Bugenhagen). — Kr. 316.

79. Marbach.

Valentin Beudther von Döbeln. — O. B. 1817 (3. Nov. 1558). — Kr. 317.

80. Marienberg.

M. Martin Gilbertus von Bergen im Hennegau, Schulmeister zu Luckau. — F. A. 132<sup>b</sup> (30. Dez. 1528): Martinus Gilbertus de Berge in hennigow. — KBM. 1518—1537 S. 22<sup>b</sup> (1535): Martinus Gilbertus Gallus. — O. B. 386 (12. April 1542 Fröschel) „beruffen zum Predigambt“. — Kr. 318.

81. Markneukirchen.

Caspar Neidhardt von Ölsnitz. — F. A. 220<sup>b</sup> (14. April 1544): Casparus Neithart Olsnicensis. — O. B. 1187 (16. Sept. 1551 Bugenhagen) „beruffen gein Newkirchen bey Adorff zum Priesterambt“. — Kr. 322. cf. S. 352.

82. Mädingen.

Franciscus Grosman, Kustrs zu Langebrück. — O. B. 1749 (29. Jan. 1558 Fröschel). — Kr. f.

83. Meissen.

M. Alexius Schultz von Löwenberg. — F. A. 189<sup>a</sup> (S. S. 1541): Alexius Schultz Leobargensis. — KBM. 1548—1560 S. 8<sup>a</sup> (20. Aug. 1549): Alexius Schultes Leobergensis. — O. B. 1062 (12. März 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 326.

M. Bartholomäus Schreier von Wittenberg. — F. A. 186<sup>a</sup> (26. Nov. 1540): Bartholomeus Schreier Wittenbergensis (dazu die Note: Adscr.: „Clamorinus“. Verba „Die lange Pape to Missen“ quae adscripta fuerunt, deleta sunt). — KBM. f.

(Vielleicht stand der Name auf den beiden durchstrichenen Zeilen unter den Promovierten vom 20. Aug. 1549. — KBM. 1548—1560 S. 8<sup>a</sup> n. 12. — O. B. 1083 (25. Juni 1550 Bugenhagen) „beruffen in die Pfarkirch S. Marie zum Predigambt“. — Kr. 327.

M. Laurentius Rülichen von Jüterbogk. — F. A. 204<sup>b</sup> (28. April 1543): Laurencius Rulichius Guterboceneis. — KBM. 1548—1560 S. 10<sup>b</sup> (14. Aug. 1550): Laurentius Rulichius Juterbocensis. — O. B. 1525 (9. Juli 1554 Bugenhagen) „beruffen gein Meyssen“. — Kr. f.

#### 84. Merschwitz (Seusslitz).

Balthasar Hillebrand von Stolpen, Ädituus zu Neckewitz. — O. B. 437 (6. Sept. 1542 Fröschel). — Kr. f.

#### 85. Mildenaу.

Andreas Lindener von Mittweida, Schulmeister zu Wolkenstein. — O. B. 940 (25. April 1548 Bugenhagen). — Kr. 329.

#### 86. Misslareuth.

Johannes Elbel von Hof, „aus der Vniuersitet Leiptzick beruffen“. — O. B. 1329 (7. Dez. 1552 Bugenhagen). — Kr. 331.

#### 87. Mittelsayda.

Georg Heynich von Siebenlehn. — O. B. 1885 (31. Mai 1559 Eber). — Kr. 331.

#### 88. Mügeln (Altmügeln).

Wolfgang Walberus von Altdresden. — F. A. 188<sup>b</sup> (18. April 1541): Wolfgangus Walberus Dresdensis dedit 2<sup>1/2</sup> gr. — Baccalaureus KBM. 1538—1546 S. 8<sup>b</sup> (Frühjahr 1542): Volfgangus Valberus Dresdensis. — O. B. 449 (1. Okt. 1542 Fröschel) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. 9.

#### 89. Mutzschen.

Johannes Schubert von Dippoldiswalde, Schulmeister zu Rosswein. — O. B. 36 (2. Febr. 1539 Rörer) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 339.

Martinus Warfewer von Söllichau, Schulmeister zu Wurzen. — O. B. 528 (12. Sept. 1543 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 340.

M. Martinus Salbach. — F. A. 321<sup>a</sup> (19. Sept. 1556): Martinus Salbachius Witebergensis (dazu die Note: Diaconus

ecclesiae Witeb.). — O. B. 1941 (18. Nov. 1559) „vociert gen Mutschen“. — Kr. f.

90. Mylau.

Johannes Windenstein von Hildburghausen, Kantor zu Schmal kalden. — O. B. 140 (14. Dez. 1539 Bugenhagen). — Kr. f.

91. Nempt.

Sigismund Laurentius von Wurzen, Schulmeister zu Brandis. — O. B. 360 (7. Dez. 1541 Bugenhagen). — Kr. 346.

92. Nepperwitz.

Johannes Richardus, Schulmeister zu Eilenburg. — O. B. 1 (24. Juni 1537 Luther). — Kr. 347.

Stephanus Cosswick von Finsterwalde. — F. A. 145<sup>a</sup> (W. S. 1531/32): Stephanus Koswig. — O. B. 453 (4. Okt. 1542 Fröschel). — Kr. 347.

93. Nerchau.

Nicolaus Brengel von Nerchau, Schulmeister daselbst. — O. B. 361 (7. Dez. 1541 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Balthasar Pletzsch von Wurzen. — F. A. ? O. B. 1534 (8. Aug. 1554 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

94. Neukirchen bei Crimmitzscha.

Bartholomäus Gerngross von Zwickau, Buchbinder daselbst. — O. B. 292 (11. Mai 1541 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. Vgl. Archiv für Gesch. des deutschen Buchhandels Bd. XVI. S. 18. — Kr. f.

Vitus Schilda von Colditz, Custos zu Lauschitz — F. A. 166<sup>a</sup> (S. S. 1537): Vitus Schiltanius de Colditz. — O. B. 710 (9. Sept. 1545 Bugenhagen) „beraffen zum priesterambt.“ — Kr. f.

Clemens Gawern von Crimmitzscha, Kantor daselbst. — O. B. 1219 (17. Febr. 1552 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. 353.

Jacob Gauer von Ronneberg. — O. B. 1530 (25. Juli 1554 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzgk beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Agricola von Crimmitzscha. — O. B. 1639 (12. Juni 1555 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzgk beraffen zum Diaconat“. — Kr. 353.

## 95. Neukirchen (welches? unbestimmt).

Jacob Schreck von Frohburg, Stadtschreiber zu Geithain. — O. B. 262 (29. Dez. 1540 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“.

M. Clemens Gerhardus von Schmölln, Schulmeister „zum Haine“. — O. B. 743 (3. März 1546 Bugenhagen) „beruffen zum Pfarambt“.

Ulricus Harrer von Zwickau, Schulmeister zu Laussigk. — F. A. 219<sup>b</sup> (8. März 1545): Ulricus Harrerus Zuicacciensis. — O. B. 928 (29. Febr. 1548 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Vermutlich identisch mit dem U. H. bei Kr. 320.

## 96. Neustadt bei Stolpen.

Paulus Richter von Kirchhain, Schulmeister zu Pirna. — O. B. 688 (10. Juni 1545 Bugenhagen) „beruffen zum Pfarambt“. — Kr. 355. Vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. VIII. S. 317.

Johannes Heintzscheit von Radeberg, Schulmeister zu Hohenstein. — O. B. 1033 (18. Sept. 1549 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Georg Kaulfuss von Hohnstein, Schulmeister daselbst. — O. B. 1297 (24. Aug. 1552 Bugenhagen) „beruffen zum pfarambt“. — Kr. f.

## 97. Neustädtel.

Bartholomäus Knauss von Annaberg, Schulmeister daselbst. — O. B. 291 (11. Mai 1541 Bugenhagen). — Kr. 257 (Kantz).

Wolffgang Ueller von Elterlein, Bürger zu Wolkenstein. — O. B. 448 (27. Sept. 1542 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

## 98. Niederschindmass (Mosel).

Lucas Gotschalh „von Kantt, iij meil von Bresslaw, Edituus zur Mosell bey Zwickaw“. — O. B. 454 (4. Okt. 1542 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

## 99. Nischwitz.

Sebastian Reinhard von Schmiedeberg. — O. B. 914 (7. Dez. 1547 Fröschel). — Kr. 363.

Lukas Brotkorb von Rotzschtitz, Bürger zu Wurzen. — O. B. 1055 (22. Jan. 1550 Bugenhagen). — Kr. 363.

100. Oberwinkel? (Eberwinkel).

Paulus Laurentius von Zwickau. — F. A. 266<sup>b</sup> (22. Juni 1551): Paulus Laurentius Cygnaeus. — O. B. 1205 (11. Nov. 1551 Bugenhagen). — Kr. f.

101. Öderan.

Paulus Grebner von Zschopau, Ädituus zu Schneeberg. — O. B. 139 (14. Dez. 1539) „beraffen zum priesterambt“. — Kr. f.

Matthäus Eschkar von Rochlitz. — F. A ? O. B. 1049 (18. Dez. 1549) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Wolfgang Wilichius von Marienberg, Kantor zu Stolberg. — O. B. 1447 (18. Okt. 1553 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. 377.

102. Ölsnitz i. V.

Andreas Reich aus Sorau, Schulmeister zu Ölsnitz. — F. A. 141<sup>a</sup> (W. S. 1530/31): Andreas Reyche de Sorauio. — O. B. 331 (14. Sept. 1541 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. 379.

M. Melchior Runtzler von Mittweida, Schulmeister zu Ölsnitz. — F. A. 189<sup>b</sup> (S. S. 1541): Melchior Runtzler de Midweida. — KBM. 1538—1546 S. 19<sup>b</sup> (25. Febr. 1546): Melchior Runcelius Mittweidensis. — O. B. 1155 (20. Mai 1551 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

103. Ölsnitz (Skässchen).

Matthäus Berwinckel von Emden in Friesland, Bürger und Schneider zu Thiemig (Thiemenick) bei Ortrand. — O. B. 554 (5. Dez. 1543 Bugenhagen). — Kr. f.

104. Oschatz.

Lukas Radewitz von Altdresden, Kantor zu Oschatz. — F. A. 127<sup>b</sup> (S. S. 1526): Lucas Radwitz Dresden. Mis. — O. B. 175 (4. April 1540 Luther) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 384.

M. Valentin Braun von Erfurt. — Erf. Matr. 338<sup>b</sup> (Oktober 1531): Valentinus Brun. — F. A. 179<sup>a</sup> (1. Mai 1450): Valentinus Bruno Erphurdiensis. — KBM. 1538—1546 S. 14<sup>a</sup> (8. Aug. 1542): Valentinus Bruno Erfortensis. — O. B. 441 (13. Sept. 1542 Fröschel) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 384.

Adrian Hüfner von Dommitzsch, Setzer und Drucker bei Georg Rhaw. — O. B. 442 (13. Sept. 1542 Fröschel) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 385.

Johannes Heine von Eilenburg, Schulmeister zu Sayda. — F. A. 178<sup>a</sup> (S. S. 1539/40): Joannes Heyne Eylenburgensis. — Baccalaureus KBM. 1538—1546 S. 7<sup>a</sup> (28. Sept. 1541): Joannes Heyne Eylenburgensis. — O. B. 884 (24. Aug. 1547 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 384.

M. Antonius Wolff von Bunzlau. — F. A. 148<sup>a</sup> (W. S. 1532/33): Anthonius Wolff Bolslauiensis Slesius. — KBM. 1538—1546 (25. Febr. 1546): Antonius Wolfius Boleslaviensis. — O. B. 913 (7. Dez. 1547 Fröschel) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 385.

Martin Themmigk von Oschatz. — F. A. ? O. B. 1333 (14. Dez. 1552 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“. — Kr. 385.

#### 105. Papstdorf.

Steffanus Glaseman von Pirna, Kustos „zum Newenhoff“. — O. B. 64 (30. Juli 1539 Bugenhagen). — Kr. f.

Fridericus Siferdt von Osfeld. — O. B. 1778 (6. Juli 1558). — Kr. f.

#### 106. Pausa.

Ambrosius Stechaw von Leisnig, Ädituus zu Grossbardau. — O. B. 203 (27. Juni 1540 Bugenhagen) „berufen zum Pfarramt“. — Kr. 390.

#### 107. Pausitz bei Wurzen.

Johannes Seitz von Auerbach in der Pfalz, Schulmeister zu Schilda. — O. B. 482 (14. März 1543 Bugenhagen). — Kr. 392.

#### 108. Pegau.

M. Maximilian Mörlein von Wittenberg. — F. A. 147<sup>a</sup> (W. S. 1533/34): Maximilianus Mörlein Wittenbergensis. — KBM. 1538—1546 S. 10<sup>b</sup> (19. Sept. 1538): Maximilianus Mörlin Wittenbergensis. — O. B. 74 (17. Aug. 1539 Bugenhagen) „berufen zum Priesteramt“.<sup>1)</sup> — Kr. f.

M. Hermann Protector von Eisenach. — F. A. 141<sup>b</sup> (15. Mai 1531): Hermannus Protector de Isenach. — KBM. 1538 bis

<sup>1)</sup> Vgl. Herzog u. Plitt, R. E. 2. A. X. S. 142: „Wann und wo er sein erstes Pfarramt antrat, lässt sich nicht genau angeben, nur das steht fest, dass er 1543 Geistlicher zu Schalkau in Franken wurde.“

1546 S. 11<sup>b</sup> (11. Febr. 1539): Hermannus Brotheccerus Isenacensis. — O. B. 82 (31. Aug. 1539 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

### 109. Penig.

Bartholomäus Baumgarten von Penig, Schulmeister daselbst. — O. B. 1594 (24. Februar 1555) „berufen zum Diaconat“. — Kr. 395.

### 110. Pfaffroda.

Petrus Dröschelitz von Hainichen, Schulmeister zu Dörnthal. — O. B. 1224 (24. Febr. 1552 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. f.

### 111. Pirna.

Johannes Czymler von Pirna, Baccalaureus, Bürger und Tuchmacher daselbst. — F. A. 72<sup>a</sup> (3. Mai 1518): Johannes Zymler Birnen. Dioc. — O. B. 54 (22. Juni 1539 Luther), „berufen zum Predigambt“. — Kr. 399. Vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. VIII. S. 311 f.

Christophorus Jest von Leisnig, Bürger zu Döbeln. — O. B. 132 (30. Nov. 1539 Bugenhagen), „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 398. Vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. a. a. O. S. 308.

Joseph Henel von Pirna. — F. A. 181<sup>a</sup> (18. Juni 1540): Josephus Henel Pirlensis. — O. B. 855 (16. März 1547 Bugenhagen), „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 398. Vgl. Beitr. a. a. O. S. 309.

Clemens Goldammer von Olsen. — F. A. 201<sup>a</sup> (29. Jan. 1543): Clemens Goldammer Misnensis. — O. B. 994 (10. April 1549 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 399. Vgl. Beitr. a. a. O. S. 312. — Später Magister KBM. 1548 — 1560 S. 10<sup>a</sup> (14. Aug. 1550): Clemens Goldammer Oelsnensis.

Christophorus Kittel von Pirna. — F. A. 199<sup>a</sup> (19. Okt. 1542): Christophorus Kittel Bornensis. — O. B. 1037 (16. Okt. 1549 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 398. Vgl. Beitr. a. a. O. S. 309.

### 112. Plauen i. V.

Paulus Repun, Schulmeister zu Plauen. — O. B. 16 (30. Mai 1538 Luther). — Kr. 403. Vgl. Mitteilungen des Altertumsvereins zu Plauen i. V. VI. S. 65 ff. und Archiv f. Gesch. des deutschen Buchh. XVI S. 165.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Nebenbei sei erwähnt, dass F. A. 176<sup>b</sup> ein Paulus Raphanius Egenbergensis Austrius aufgeführt ist, der aber nicht mit unserm P. R. identisch sein kann.

**113. Plohn.**

Adam Wachman von Auerbach. F. A. ? O. B. 1041 (13. Nov. 1549 Bugenhagen). — Kr. f.

**114. Polenz bei Brandis.**

Petrus Voigt von Schmiedeberg, Schulmeister zu Pretzsch. — O. B. 272 (30. März 1541 Bugenhagen). — Kr. 409.

**115. Püchau.**

Leonhard Helmet von Moschburg in Bayern, Schulmeister zu Taucha. — O. B. 201 (27. Juni 1540 Bugenhagen). — Kr. 414.

**116. Pulsnitz.**

Wolffgang Femel von Mittweida, Schulmeister zu Pulsnitz. — F. A. 225<sup>a</sup> (13. Juni 1545): Wolfgangus Femel Mittweidensis. — O. B. 1387 (3. Mai 1553 Bugenhagen). — Kr. 415.

Benedikt Möller von Wülstruff. — O. B. 1896 (6. Aug. 1559). — Kr. f.

**117. Radeberg.**

M. Michael Fischer von Dresden. — F. A. 256<sup>a</sup> (14. Mai 1550): Michael Fischer Altendresdensis. — KBM. 1548—1560 S. 13<sup>b</sup> (28. Juni 1552): Micael Fischer Dresdensis. — O. B. 1584 (27. Dez. 1554 Bugenhagen): M. Michael W. von Dresden, „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

**118. Radeburg.**

Bartholomäus Richter von Frauenhain, Stadtschreiber zu Lommatzsch. — O. B. 210 (15. Aug. 1540 Bugenhagen) „beraffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

**119. Rausslitz.**

M. Bartholomäus Friedel von Oschatz. — F. A. 239<sup>b</sup> (11. Mai 1546): Bartholomeus Friedel Oschaciensis. — KBM. 1548—1560 S. 9<sup>b</sup> (20. Aug. 1549): Barholemaeus Friedel Oschacensis. — O. B. 1243 (6. April 1552 Bugenhagen). — Kr. 423.

Blasius Fabritius von Oschatz. — O. B. 1855 (18. März 1559). — Kr. f.

**120. Reichenbach i. V.**

Augustinus Töltz von Plauen. — F. A. 174<sup>b</sup> (W. S. 1538/39): Augustinus Dochz plawensis. — Baccalaureus KBM. 1538

— 1546 S. 6<sup>b</sup> (15. Okt. 1539): Augustinus Dulcius Plauensis.  
— O. B. 878 (27. Juli 1547 Bugenhagen). — Kr. 424. <sup>1)</sup>

### 121. Reinhardtsdorf.

Johannes Richter von Pirna, „Joachim von Losses kinder Preceptor. — F. A. 252<sup>b</sup> (26. Febr. 1549): Johannes Richter Pirlensis. — O. B. 1345 (18. Jan. 1553 Bugenhagen). — Kr. 429.

### 122. Ringethal.

Martinus Nucleus von Kesselsdorf, Schulmeister zu Mittweida.

— O. B. 94 (28. Sept. 1539 Bugenhagen). Kr. 434.

Wolffgang Schuman von Mittweida. — O. B. 1800 (21. Sept. 1558). — Kr. 434.

### 123. Rochlitz.

M. Martinus Solanus von Sagan. — F. A. 241<sup>a</sup> (25. Juli 1546): Martinus Tschol Sagensis. — KBM. 1548—1560 S. 9<sup>b</sup> (11. Febr. 1550): Martinus Tscholl Sagensis. — O. B. 1075 (21. Mai 1550 Bugenhagen) „beruffen zum Predigambt“. — Kr. 436.

### 124. Rodersdorf.

Georg Kandler von Plauen. — O. B. 1559 (17. Okt. 1554)  
„aus der Vniuersitet Jhena beruffen“. — Kr. 440.

### 125. Röcknitz.

Valentin Czilman von Torgau. — F. A. 221<sup>b</sup> (28. April 1544): Valentinus Zeulman Torgensis. — O. B. 912 (29. Nov. 1547 Bugenhagen). — Kr. 440.

Paulus Bhen von Schmiedeberg. — F. A. ? — O. B. 1006 (29. Mai 1549 Bugenhagen). — Kr. 440.

### 126. Sayda. <sup>2)</sup>.

M. Johannes Funck von Nürnberg. — F. A. 165<sup>b</sup> (W. S. 1536/37): Johannes Funck Noricus. — KBM. 1538—1546 S. 11<sup>b</sup> (11. Febr. 1539): Johannes Funcus Nornbergensis. — O. B. 263 (12. Jan. 1541 Bugenhagen). — Kr. f.

<sup>1)</sup> Nach einem Zwick. Ratsschulb. VI. 124 befindlichen Briefe war Johann Tolz (Kr. 424) 1538 Pfarrer in Burkstein.

<sup>2)</sup> Es muss dahingestellt bleiben, ob hier z. T. Seyda (Kreis Schweinitz) zu verstehen ist.

- Caspar Roth von Nördlingen. — F. A. 168<sup>b</sup> (W. S. 1537/38): Caspar Rott Norlingensis. — O. B. 310 (15. Juni 1541 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Valentin Craenest von Nossen, Hans Luffts Druckergesell. — O. B. 572 (23. Febr. 1544 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Georgius Amberg von Gehausen. — F. A. ? O. B. 848 (23. Febr. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.
- Salomo Seydeman von Zwickau. — Frankfurter Matr. 119<sup>a</sup>. — O. B. 1715 (5. April 1556 Major). — Kr. f.

### 127. Schandau.

Bartholomäus Schüttig von Pirna. — F. A. 269<sup>b</sup> (16. Sept. 1554): Bartholomeus Schutick Pyrnensis. — O. B. 1405 (5. Juli 1553 Bugenhagen). — Kr. 456.

### 128. Schlema.

Martinus Bamgart von Schneeberg. — F. A. 331<sup>b</sup> (1. Juli 1557): Martinus Bomgart Schnenbergensis. — O. B. 1794 (7. Sept. 1558). — Kr. 372.

### 129. Schmölln.

Thomas Richter von Wittgenau, „Hans von Nostitz kinder Pedagogus“. — O. B. 1129 (28. Jan. 1551 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 461.

### 130. Schneeberg.

M. Salomo Winter von Grimma, „doselbst gepredigt“. — F. A. 210<sup>a</sup> (März 1544): Salomon wintherus Grimmensis. — KBM. 1548—1560 S. 7<sup>b</sup> (18. Sept. 1548): Salomon Winter Grimmensis. — O. B. 1015 (17. Juli 1549 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 463.

### 131. Schönau (Oberschöna).

Melchior Heintz von Frauenstein, Schulmeister zu Altenberg. — O. B. 79 (31. Aug. 1539 Bugenhagen). — Kr. 373.

### 132. Schönberg bei Adorf.

Johannes Frötzsch von Teuschnitz, Schulmeister zu Adorf. — O. B. 989 (13. März 1549 Bugenhagen). — Kr. f.

133. Schweta.

Martin Borchard von Übigau, Schulmeister und Stadtschreiber daselbst. — O. B. 1298 (7. Sept. 1552 Bugenhagen). — Kr. f.

134. Siebenlehn.

Erhard Schultz von Marbach. — O. B. 1172 (15. Juli 1551 Bugenhagen). — Kr. 480.

135. Sohland am Rothstein.

Bartholomäus Kleinstein von Löbau, Collaborator zu Görlitz. — O. B. 524 (15. Aug. 1543 Bugenhagen). — Kr. 484.

136. Sohland an der Spree.

Ambrosius Gruna von Belgern, Schulmeister zu Sohland. — O. B. 995 (10. April 1549 Bugenhagen). — Kr. 484.

137. Spitzcunnersdorf.

Jacob Fidler von Lauban, „Baccalaureus auf der Schul zu Fridlandt in der Slesien“. — O. B. 840 (19. Jan. 1547 Bugenhagen). — Kr. 486.

138. Stangengrün.

Johannes Schmidt von Plauen, Schulmeister zu Hirschfeld. — O. B. 980 (19. Dez. 1548 Bugenhagen). — Kr. 487.

139. Staucha.

Georg Zenicker von Freiberg. — O. B. 1901 (29. Aug. 1559 Eber). — Kr. 488.

140. Steinbach.

Matthias Helt von Geithain, Schulmeister zu Laussigk. — O. B. 154 (1. Febr. 1540 Bugenhagen). — Kr. f.

Adam Löber von Aschau im Würzburgischen, Ädituus zu Altleisnig. — O. B. 342 (5. Okt. 1541 Bugenhagen). — Kr. f.

Petrus Nitzsche von Mittweida, Kantor zu Schlackenwald. —

F. A. 246<sup>a</sup> (9. Mai 1549): Petrus Nithz Mitweidensis. — O. B. 1398 (31. Mai 1553 Bugenhagen). — Kr. 490.

141. Steinigtwolmsdorf.

Michael Bochshamer von Annaberg. — O. B. 1882 (31. Mai 1559). — Kr. 490.

## 142. Stollberg.

Andreas Milich von Zwickau, Ädituus zu Colmitz. — O. B. 581 (2. April 1544 Bugenhagen) „beruffen zum priesterambt“. — Kr. f.

## 143. Strassberg (Plauen).

Tobias Berckholtz von Plauen. — O. B. 1792 (7. Sept. 1558). — Kr. 405.

## 144. Syrau.

Nicolaus Steinmöller von Ölsnitz, Baccalaureus zu Plauen. F. A. 185<sup>a</sup> (16. Nov. 1540): Nicolaus Steinmuller Olssnicensis. — O. B. 860 (6. April 1547 Bugenhagen). — Kr. 501.

## 145. Taubenheim bei Neusalza.

Paulus Schmidt von Chemnitz, Bürger zu Freiberg. — O. B. 652 (10. Dez. 1544 Bugenhagen). — Kr. f.

## 146. Thammenhain.

Bernhard Rasch von Stolpen, „Herr Georg von Mingkwitz diener“. — O. B. 99 (5. Okt. 1539 Bugenhagen). — Kr. f.

## 147. Trachenau.

Joachim Buckenhoff von Lauingen, Ädituus zu Regis. — O. B. 148 (18. Jan. 1540 Bugenhagen). — Kr. 514 (Joachim Hückendorfer?).

## 148. Trebsen.

Bartholomäus Möller von Altenburg. — O. B. 104 (12. Okt. 1539 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Kelner von Altenburg, Baccalaureus zu Zeitz. — O. B. 905 (2. Nov. 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

Johannes Schönebeck von Stendal, Baccalaureus daselbst. — O. B. 930 (7. März 1548 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

## 149. Trünzig.

Alexius Angermann von Werdau, Schulmeister daselbst. — F. A. 219<sup>a</sup> (18. Jan. 1545): Alexius Angerman Werdensis. — O. B. 1169 (15. Juli 1551 Bugenhagen). — Kr. 517. cf. Buchwald, Allerlei u. s. w. S. 8.

150. Uhyst.

Donatus Möller von Wittgenau. — O. B. 1130 (28. Jan. 1551 Bugenhagen) „berufen zum Priesterambt“. — Kr. 518.

151. Walda.

Johannes Kreblitz „von Anthiana ex Histria“, Kantor zu Werdau. — O. B. 237 (10. Okt. 1540 Bugenhagen). — Kr. f.

152. Waldkirchen (s. auch Irfersgrün).

Paul Bischoff von Mylau, Schulmeister zu Lengenfeld. — O. B. Einl. (1553 Bugenhagen). — Kr. 528.

153. Waltersdorf (Kleinw.) bei Freiberg.

Petrus Aurman, Baccalaureus zu Freiberg. — O. B. 1246 (6. April 1552 Bugenhagen). — Kr. 233.

154. Weinböhla.

Joseph Weichselberger von Prepuch in Steiermark, Schulmeister zu Sonnewald. — O. B. 78 (27. Aug. 1539 Luther). — Kr. f. cf. aber S. 417.

155. Weissenberg.

Petrus Rostock aus Hoyerswerda, „aus der Vniuersitet zu Frankfurt berufen“. — O. B. 975 (28. Nov. 1548 Bugenhagen). — Kr. 534.

156. Weissenborn bei Freiberg.

Pancratius Zieher von Herzogaurach, deutscher Schulmeister zu Marienberg. — O. B. 55 (22. Juni 1539 Luther). — Kr. f. cf. aber S. 146.

157. Weissenborn bei Zwickau.

Vitus Roth von Zwickau, Bürger und Tuchmacher daselbst. — O. B. 459 (1. Nov. 1542 Fröschel). — Kr. f.

158. Wiedersberg.

Johannes Pätzelt von Wunsiedel. — F. A. ? O. B. 1539 (29. Aug. 1554 Bugenhagen). — Kr. f.

Wolfgang Haderdey von Traschnitz, Custos zu Lobenstein. — O. B. 1552 (3. Okt. 1554 Bugenhagen). — Kr. f.

## 159. Wilsdruff.

- Michael Eyben von Joachimsthal, Kantor zu Wilsdruff. — O. B. 1255 (11. Mai 1551 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 543.
- Valentin Drage von Rosswein, Schulmeister daselbst. — O. B. 1551 (3. Okt. 1554 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leipzgk beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f. cf. aber S. 220.
- Moritz Wilhelm von Dresden. — O. B. 1908 (10. Sept. 1559). — Kr. f. Oder ob Wilschdorf gemeint?

## 160. Wilthen.

- Fridericus Hirssberger von Liebenwerd, „etwan ein Jude“. — O. B. 1487 (14. März 1554 Bugenhagen). — Kr. f.

## 161. Wurzen.

- Wolffgang Femel von Frankenberg, Schulmeister zu Wurzen. — F. A. 170<sup>b</sup> (S. S. 1538): Vuolfgangus Femellius Wuricensis. — O. B. 863 (20. April 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 549.
- Wolffgang Hochberg von Luckau, Kantor zu Wurzen. — O. B. 866 (20. April 1547 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 550.

## 162. Zabeltitz.

- Matthäus Haverland von Liebenwerda. — F. A. 255<sup>b</sup> (13. April 1550): Matthaeus Haferland Libewerden. — O. B. 1900 (27. Aug. 1559). — Kr. f.

## 163. Zadel.

- Gregorius Arnold von Martzan. — F. A. ? O. B. 1640 (19. Juni 1555 Bugenhagen). — Kr. 552.

## 164. Zedtlitz (?)

- Nicolaus Awener von Rochlitz. — O. B. 1608 (13. März 1555 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzgk beruffen“.

## 165. Zeithain.

- Melchior Funck von Elsterwerda, Schulmeister zu Seusslitz. — O. B. 1312 (26. Okt. 1552 Bugenhagen). — Kr. 555.

## 166. Ziegra.

- Gregorius Breunick von Königshain, Ädituus zu Seifersdorf. — O. B. 1573 (25. Nov. 1554 Bugenhagen). Kr. f.

167. Zittau.

David Purman von Zittau. — F. A. 326<sup>b</sup> (Jan. 1557): Dauid Burman Sittaeciensis. — O. B. 1844 (25. Jan. 1559): „vociert gen der Sitte“. — Kr. f.

168. Zschirla.

Martinus Kretzer von Leisnig, Kantor zu Frankenberg. — F. A. 228<sup>a</sup> (Okt. 1545): Martinus Kretzer ex Leisnick. — O. B. 1110 (15. Okt. 1550 Bugenhagen). — Kr. 566.

169. Zschochau.

Hieronymus Fetzer von Eisfeld. — F. A. 244<sup>a</sup> (30. Jan. 1549): Hieronimus Setzer Eisfeldensis. — O. B. 1828 (11. Dez. 1558). — Kr. 566.

170. Zschopau.

M. Caspar Beseler von Freiberg. — F. A. ? KBM. 1548 — 1560 S. 8<sup>a</sup> (20. Aug. 1549): Caspar Besler Fribergensis. — O. B. 1395 (17. Mai 1553 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

171. Zwenkau.

Wolffgang Rech von Hof. — O. B. 1474 (31. Jan. 1554 Bugenhagen) „aus der Vniuersitet Leiptzgk beruffen zum Priesterambt“. — Kr. f.

172. Zwickau.

Matthias Hendel von Zwickau. — F. A. 175<sup>a</sup> (S. S. 1539): Mathias Handel Zwiccauiensis. — O. B. 303 (1. Juni 1541 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 572.

Johannes Hechelmöller von Zwickau, Bürger und Tuchmacher daselbst. — O. B. 451 (4. Okt. 1542 Fröschel) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 573.

Caspar Möller von Werdau, Baccalaureus zu Zwickau. — O. B. 716 (30. Sept. 1545 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 573.

Wolffgang Wachtel von Weimar, Supremus zu Zwickau. — Erf. Matr. 364<sup>a</sup>. — F. A. 171<sup>a</sup> (S. S. 1538): Vuolfgangus Wachtel Wimariensis. — O. B. 1278 (29. Juni 1552 Bugenhagen) „beruffen zum Priesterambt“. — Kr. 572.

Bemerkung: Die aus Paul Ebers Aufzeichnungen stammenden Verbesserungen (mitgeteilt i. Wittenb. Ordiniertenb. Bd. II S. V—XXVII) sind im Obigen mit herangezogen.

# BEITRÄGE ZUR SÄCHSISCHEN KIRCHENGESCHICHTE

herausgegeben

im Auftrage

der „Gesellschaft für sächsische Kirchengeschichte“

von

Franz Dibelius

und

Theodor Brieger

Dr. theol. et phil.,  
Oberkonsistorialrat und Superintendent  
in Dresden.

Dr. theol. et phil.,  
ord. Prof. der Theologie a. d. Univ.  
in Leipzig.

Elftes Heft.



LEIPZIG

JOHANN AMBROSIUS BARTH.

1896.

1897 \* 121

# Inhalt.

---

	Seite
Die Matthäuspassion Johann Walthers, des ersten Dresdener Kapellmeisters. Von Dr. phil. Reinhard Kade, Oberlehrer am Kgl. Gymnasium in Dresden . . . . .	1
Michael Wohlgemuths Altarwerk in der Marienkirche zu Zwickau. Von Dr. phil. Richard Beck in Zwickau	8
Mitteilungen eines sächsischen Feldpredigers aus dem siebenjährigen Kriege. Von Professor D. Förster, Superintendent in Halle . . . . .	20
Beiträge zur Kenntnis der sächsischen Geistlichkeit im Reformationszeitalter aus dem Wittenberger Ordinatenbuch 1537—1560. Von Dr. theol. et phil. Buchwald, Pfarrer an der Nordkirche zu Leipzig . . . . .	27
Römische Inquisition in Mitteldeutschland insbesondere in den sächsischen Ländern. Von P. Flade, Pfarrer an St. Petri-Dresden . . . . .	58
Das sittlich-religiöse Leben der Grossenhainer Gegend in früheren Zeiten, besonders nach Einführung der Reformation. Vortrag von Erwin v. Feilitzsch, 1. Diaconus in Grossenhain . . . . .	87
Römisch-Katholisches zu Wermsdorf-Hubertusburg im vorigen Jahrhundert. Von Dr. phil. H. Fritzsche, Pastor in Wermsdorf . . . . .	108
<b>Miszellen:</b>	
I. Reformation — keine Bilderstürmerei! Von Oberpfarrer Dr. Wetzel-Bischofswerda . . . . .	181
II. Zerstreute Blätter aus der Reformationszeit. Mitgeteilt von Pfarrer D. Buchwald-Leipzig . . . . .	183